



Wie sieht es danach mit Arbeitsfähigkeit, Urlaub oder Sport aus?

Beim Einbringen von Implantaten oder bei Maßnahmen des Knochenaufbaus handelt es sich immer auch um einen mehr oder weniger umfänglichen chirurgischen Eingriff. Ihr Implantologe geht dabei so schonend und sicher vor, dass selbst beim Einpflanzen mehrerer Implantate in der Regel kaum Schmerzen auftreten werden. Komplikationen wie Schwellungen, Blutergüsse oder Nachblutungen sind allerdings nicht immer vermeidbar und insbesondere auch von der körperlichen Verfassung des Patienten individuell abhängig. Nach der Operation sollten die Weichteile gekühlt werden.

Normalerweise können Sie bereits am nächsten Tag wieder ihren Alltag aufnehmen oder gar geschäftsfähig sein. Gelegentlich kann der Patient kurzfristig krankgeschrieben werden.

Bewegung ist am Tag nach der Implantation grundsätzlich kein Problem. Wenn es jedoch um Aktivitäten mit starker körperlicher Anstrengung geht, sollten Sie diese erst nach Entfernung der Fäden wieder aufnehmen. Entscheidend ist hier der Wundheilungsverlauf. Besprechen Sie näheres mit Ihrem Implantologen. Gleiches gilt für den Gang in die Sauna.

Um die Wundheilung nicht zu beeinträchtigen, empfehlen sich eventuell ein paar Tage Schonzeit.

Die Behandlung erstreckt sich in der Regel über einen mehrmonatigen Zeitraum. Das heißt aber nicht, dass Sie während der gesamten Behandlungsdauer von gesellschaftlichen Verpflichtungen, schönen Familienfesten oder sonstigen Aktivitäten ausgeschlossen wären und darauf verzichten müssten. Auch in Ihrer Urlaubsplanung sind Sie völlig frei und nicht eingeschränkt.

Nur in der ersten Woche nach dem Eingriff bis zum Entfernen der Fäden sollten Sie für entsprechende Wundkontrollen und geeignete Nachsorge zur Verfügung stehen.

Die entsprechenden Behandlungstage können jederzeit nach Ihrem Terminkalender gemäß Ihren zeitlichen Wünschen und Vorstellungen geplant werden.

